

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen II1-52h0700--0001/2018/020

Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen
in Hessen am Sitz der Landesregierung
Mosbacher Straße 20
65187 Wiesbaden

Bearbeiter/in: Frau Meike Usmar
Durchwahl: (06 11) 3219-0
E-Mail: Kinderbetreuung@hsm.hessen.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 17. April 2025

Kommissariat der Katholischen Bischöfe
im Lande Hessen
Frauenlobstraße 5
65187 Wiesbaden

Landesverband der Jüdischen Gemeinden
in Hessen
Hebelstraße 6
60318 Frankfurt am Main

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen
e.V.
Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Hessischer Städtetag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Hessischer Städte- und Gemeindebund
Henri-Dunant-Straße 13
63165 Mühlheim am Mai

Landesarbeitsgemeinschaft
Freie Kitaträger Hessen e.V.
Große Friedberger Straße 16-20
60313 Frankfurt am Main

Hessisches KinderTagespflegebüro - Landes-
servicestelle
c/o Stadt Maintal
Klosterhofstraße 4-6
63477 Maintal

Landesarbeitsgemeinschaft Frühe Hilfen e.V.
Grünberger Straße 222
35394 Gießen

nachrichtlich:

Beauftragte der Hessischen Landesregie-
rung für Menschen mit Behinderung
Wilhelmstraße 7
65193 Wiesbaden

Landeselternvertretung Hessen
Südanlage 21c
35390 Gießen

Landesjugendhilfeausschuss Hessen
Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales
- Geschäftsführung –
Frau Susanne Rothenhöfer
65193 Wiesbaden

Landesbeauftragte für Beteiligung und För-
derung von Kindern und Jugendlichen
Miriam Zeleke
Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales
65193 Wiesbaden

Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Förderankündigung 2025 / 2026 – Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ II

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie heute auf die Förderankündigung zum geplanten Landesprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ II aufmerksam machen zu können.

Mit dieser Förderrichtlinie wird das bisherige Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“, das von den Trägern der Kindertagesbetreuung sehr gut angenommen wurde, für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 31. Juli 2026 fortgeführt und punktuell erweitert.

Ziel des Förderprogramms ist es, die Personalstruktur in der hessischen Kindertagesbetreuung im Gesamten zu stärken sowie im Besonderen das Zusammenwachsen von multiprofessionellen und neu zusammengesetzten Teams in Anlehnung an die moderate Öffnung des Fachkraftkatalogs für hessische Kindertageseinrichtungen zu unterstützen.

Mit den „Starken Teams“ unterstützt die Landesregierung das Personal in der Kindertagesbetreuung mit rund 75 Millionen Euro nach dem KiTa-Qualitätsgesetz.

In der beigefügten Förderankündigung finden Sie die grundsätzlichen Rahmenbedingungen sowie die Eckpunkte des Programms. Eine Konkretisierung erfolgt über die Veröffentlichung einer Förderrichtlinie, die derzeit erarbeitet wird. Über die Veröffentlichung der Förderrichtlinie werden wir Sie selbstverständlich noch einmal gesondert informieren.

Mit „Starke Teams, starke Kitas“ II können Maßnahmen gefördert werden, die:

- zusätzliche Fachberatung zum Themenfeld multiprofessionelle sowie neu zusammengesetzte Teams ermöglichen,
- dabei unterstützen, mögliche Entlastungspotentiale in Anspruch zu nehmen,
- die Leitung der Kindertageseinrichtungen stärken,
- der Teamentwicklung dienen,
- gesundheitsfördernd wirken,
- die Praxisbegleitung ausbauen und / oder
- die Kindertagespflegepersonen stärken

Eine Übersicht der förderfähigen Maßnahmen samt Beispielen finden Sie für Kindertageseinrichtungen in Anlage 1 – Maßnahmentabelle Kita und für Kindertagespflegepersonen in Anlage 2 – Maßnahmentabelle Kindertagespflege.

In enger Abstimmung mit den Kita-Teams können Träger von Kindertageseinrichtungen die Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog für die jeweiligen Einrichtungen wählen, die bestmöglich den Bedarfen vor Ort entsprechen.

Kindertagespflegepersonen wählen im Rahmen ihres Budgets individuell die Maßnahmen aus, die sie in der Ausübung ihrer Tätigkeit entlasten bzw. stärken.

Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist ab dem 01. Juli 2025 möglich. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss von Kaufverträgen, Leistungsverträgen, Arbeitsverträgen oder Anmeldungen für Kurse, Fortbildungen, Coachings, Supervision oder Quittungen für Ausstattungsgegenstände etc. zu werten. Die Anträge können voraussichtlich im Sommer 2025 online gestellt werden.

Sollten bei Ihnen noch Fragen zum Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ II offen sein, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Kinderbetreuung@hsm.hessen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'J' followed by a series of loops and a horizontal line.

Jan Benedyczuk

Anlagen

Ankündigung und Förderaufruf Kita-Jahr 2025/2026

Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ II

Die Landesregierung beabsichtigt in Anlehnung an die moderate Öffnung des Fachkraftkatalogs für hessische Kindertageseinrichtungen mit Mitteln nach dem sog. KiTa-Qualitätsgesetz das bisherige Förderprogramm, das von den Trägern der Kindertagesbetreuung sehr gut angenommen wurde, fortzusetzen und zu erweitern.

Die grundsätzlichen Rahmenbedingungen sowie Eckpunkte des Förderprogramms werden nachfolgend zusammenfassend dargestellt. Eine Konkretisierung erfolgt im Anschluss über die Veröffentlichung einer Förderrichtlinie, die derzeit erarbeitet wird.

1. Ziel und Zweck der Förderung

Ziel des Förderprogramms ist es, die Personalstruktur in der hessischen Kindertagesbetreuung im Gesamten zu stärken sowie im Besonderen das Zusammenwachsen von multiprofessionellen und neu zusammengesetzten Teams zu begleiten.

Ein zentraler Ansatzpunkt des Landesförderprogramms soll es sein, ein breit angelegtes Portfolio an förderfähigen Maßnahmen bereitzustellen, sodass Träger von Kindertageseinrichtungen mit ihren jeweiligen Einrichtungen, bedarfsgerecht und passgenau, die Maßnahmen auswählen, die für das jeweilige Team vor Ort besonders hilfreich sind. Kindertagespflegepersonen sollen ebenfalls in ihrer Tätigkeit gestärkt werden.

Auch Kindertagespflegepersonen sollen Mittel aus dem Förderprogramm erhalten können.

Das Gesamtvolumen des fortgesetzten Förderprogramms beträgt rd. 75 Mio. Euro, die das Land Hessen mit Mitteln nach dem sog. KiTa-Qualitätsgesetz bereitstellt.

2. Welche Maßnahmen sollen gefördert werden?

Gefördert werden sollen insbesondere Maßnahmen, die:

- zusätzliche Fachberatung zum Themenfeld multiprofessionelle sowie neu zusammengesetzte Teams ermöglichen,
- dabei unterstützen, mögliche Entlastungspotentiale in Anspruch zu nehmen,
- die Leitung der Kindertageseinrichtungen stärken,
- der Teamentwicklung dienen,
- gesundheitsfördernd wirken,
- die Praxisbegleitung ausbauen und / oder
- die Kindertagespflegepersonen stärken

Eine Übersicht über die geplanten förderfähigen Maßnahmen für Kindertageseinrichtungen in Anlage 1 (Maßnahmentabelle Kita) und für Kindertagespflegepersonen in Anlage 2 (Maßnahmentabelle Kindertagespflege) liegt an.

3. Allgemeine Voraussetzungen und Bestimmungen

Die Förderung soll nach Maßgabe von § 44 Landeshaushaltsordnung Hessen (LHO) sowie der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift (VV) erfolgen. Abweichungen hiervon werden in der Förderrichtlinie dargestellt. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung existiert nicht.

Eine bürokratiearme Beantragung und Bewilligung sowie entsprechend vereinfachte Nachweispflichten sollen ermöglicht werden.

4. Wer ist Antragsberechtigt?

Antragsberechtigt sind Träger von öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen in Hessen, die spätestens zum 1. Juli 2025 über eine gültige Betriebserlaubnis nach § 45 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verfügen sowie die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Hessen für den Bereich der Kindertagespflege auf Antrag von öffentlich geförderten Kindertagespflegepersonen, die über eine gültige Erlaubnis zur Kindertagespflege verfügen.

5. Art der Förderung sowie Fördergegenstand

Die Zuwendung soll als Projektförderung in Form von Pauschalen pro Maßnahme bzw. Einheit als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden. Geplant ist es, im Wege der Festbetragsfinanzierung zu fördern.

a) Kindertageseinrichtungen:

Für jede Kindertageseinrichtung soll ein Einrichtungsbudget bereitgestellt werden, das sich an der Größe der Einrichtung orientieren soll. Die Ermittlung der Einrichtungsgröße erfolgt analog zur „Gute-Kita-Pauschale“ gemäß § 32 Abs. 2a Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB): (s. dazu: Erläuterungen zur Landesförderung, Abschnitt II.2, Stand: 1. Januar 2025). Geplant ist, dazu den Stichtag 01. März 2025 zugrunde zu legen.

- Für kleine Einrichtungen unter 50 betreuten Kindern sollen insgesamt 9.000 EUR bereitstehen.
- Für mittlere Einrichtungen zwischen 50 bis unter 100 betreuten Kindern sollen 16.000 EUR bereitstehen.
- Für große Einrichtungen ab 100 betreuten Kindern sollen 20.000 EUR bereitstehen.

In enger Abstimmung mit den Kita-Teams können Träger die Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog für die jeweiligen Einrichtungen wählen, die bestmöglich den Bedarfen vor Ort entsprechen.

Die o.g. Budgets sollen für den gesamten Förderzeitraum zur Verfügung stehen, unabhängig davon, wann die Antragstellung innerhalb der in der Förderrichtlinie bestimmten Fristen erfolgt. Eine fristgemäße vollständige Verausgabung der Budgets ist durch die Träger sicherzustellen. Die Träger der Kindertageseinrichtungen richten ihre Online-Anträge an die Bewilligungsbehörde, diese wird durch die Förderrichtlinie bestimmt.

b) Kindertagespflege:

Für die Kindertagespflege ist ein Gesamtbudget von 500 EUR pro Tagespflegeperson vorgesehen. Das genaue Förderverfahren wird in der Förderrichtlinie beschrieben.

6. Zeitschiene und Förderzeitraum

Gefördert werden können alle Maßnahmen, die frühestens ab dem 1. Juli 2025 begonnen worden sind (vorzeitiger Maßnahmenbeginn) und die die Voraussetzungen der Förderrichtlinie erfüllen. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss von Kaufverträgen, Leistungsverträgen, Arbeitsverträgen oder Anmeldungen für Kurse, Fortbildungen, Coachings, Supervision oder Quittungen für Ausstattungsgegenstände etc. zu werten.

Die innerhalb der ersten Förderperiode (Förderrichtlinie „Starke Teams, starke Kitas“ vom 26. April 2024, StAnz. S. 534 ff.) begonnenen und bewilligten Maßnahmen „Pauschale Digitale Ausstattung: Software“, „Pauschale zum Einsatz von Verwaltungskräften“ sowie „Pauschale zum Einsatz von Hauswirtschaftskräften und haushaltsnahen Dienstleistungen“ können über den Bewilligungszeitraum bis 30. Juni 2025 hinaus fortgeführt werden.

Mit Veröffentlichung der Förderrichtlinie werden die vorgesehenen Formulare bereitgestellt. Das digitale Antragsverfahren soll zum 1. Juni 2025 eröffnet werden. Eine separate Information zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wird folgen.

Die Bewilligungen werden erteilt, wenn alle Länder und die Bundesrepublik Deutschland die Verträge nach § 4 Absatz 2 des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes in der am 1. Januar 2025 geltenden Fassung geändert haben.

Es können Maßnahmen bis längstens zum 31. Juli 2026 gefördert werden.

Art der Pauschale	Betrag	Förderfähig sind:
Fachberatung	275 Euro pro sechs Monate, max. 550 Euro im Förderzeitraum	Fachberatung zum Themenfeld multiprofessionelle sowie neu zusammengesetzte Teams (Kommunikation, Aufgabenteilung, Konzeptionsbegleitung, u.a.). Die Fachberatung kann von allen Anbietern durchgeführt werden. Der Träger hat die fachliche Eignung der Fachberatung zu prüfen und somit sicherzustellen.
Digitalpauschale: Hardware	500 Euro pro Stück	Laptops, Tablets, Beamer, u.a.
Digitalpauschale: Software	100 Euro pro Monat	Kita-Apps, Software für Bildungsdokumentation und Berichtswesen
Digitalpauschale: Support	100 Euro pro Zeitstunde	IT-Support, IT-Beratung
Pauschale zum Einsatz von Verwaltungskräften	Pro Stunde vertraglich vereinbarter Wochenarbeitszeit 100 Euro pro Monat	Einkauf von Verwaltungsdienstleistungen oder Anstellung von Verwaltungskräften. Poolbildungen sind möglich. Sollte in der Einrichtung eine vom Land geförderte Assistenzkraft tätig sein, dann darf für diese Person nicht zusätzlich die Pauschale zum Einsatz von Verwaltungskräften beantragt werden.
Pauschale zum Einsatz von Hauswirtschaftskräften und haushaltsnahen Dienstleistungen	Pro Stunde vertraglich vereinbarter Wochenarbeitszeit 80 Euro pro Monat	Einkauf von haushaltsnahen Dienstleistungen oder Anstellung von Hauswirtschaftskräften. Poolbildungen sind möglich. Sollte in der Einrichtung eine vom Land geförderte Assistenzkraft tätig sein, dann darf für diese Person nicht zusätzlich die Pauschale zum Einsatz von Hauswirtschaftskräften und haushaltsnahen Dienstleistungen beantragt werden.
Pauschale zur Gestaltung des Pausen- und Rückzugsortes	800 Euro pro Raum	Ausstattungsgegenstände wie Mobiliar, Bewegungs- und Entspannungsmaterialien, Pflanzen, Dekoration, Wandgestaltung, Beleuchtung, Küchengeräte

Kindertageseinrichtungen

		(Kaffeemaschine, Mikrowelle, Kühlschrank, u.a.)
Pauschale zur Gestaltung eines Besprechungsortes	800 Euro pro Raum	Möbiliar (höhenverstellbarer Schreibtisch, Stühle, Konferenztisch, Regale, u.a.), Moderationskoffer, Whiteboard, Leinwand und Weiteres
Pauschale für ergonomisches erwachsenengerechtes Möbiliar	300 Euro pro Stück	Sitz- und Stehmöbiliar, höhenverstellbare Arbeitstische, Hilfsmittel, Besprechungstische, Aufstiegshilfen Wickelplatz, Anziehpodeste, Ruheraumliege und Weiteres
Pauschale für die Begleitung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Team	150 Euro pro Zeitstunde	Moderation von Gesundheitszirkeln, Beratung zu Raumnutzungskonzepten, Unterstützung bei Bedarfserhebung oder Evaluation
Pauschale für sekundäre/bewegliche Lärmschutzmaßnahmen	2.000 Euro pro Gruppenraum	Anschaffung von raumakustisch wirksamen Absorptionsflächen (z.B. Schallschutzsegel)
Pauschale für bewegliche Temperaturschutzmaßnahmen Außengelände	2.500 Euro pro Außengelände	Sonnensegel, Sonnenschirme, Sitzgelegenheiten
Pauschale zur Anschaffung eines Wasserspenders mit Leitungsanschluss	2.500 Euro pro Stück	Wasserspender mit Leitungsanschluss
Pauschale für Coaching und Begleitung in der Führungsrolle	450 Euro pro halben Tag (min. 3 Zeitstunden)	Stundensatz zzgl. Auslagen und Fahrtkosten
Pauschale für Supervision	150 Euro pro Zeitstunde	Stundensatz zzgl. Auslagen und Fahrtkosten
Pauschale für Fortbildungen von Leitung	120 Euro pro Fortbildungstag	Fortbildungen zu Themen, die in Zusammenhang mit Multiprofessionalität/Diversität von Teams sowie neu zusammengesetzten Teams stehen
Pauschale für Teamcoachings/Teamentwicklungsprozessen	450 Euro pro halben Tag (min. 3 Zeitstunden)	Stundensatz zzgl. Auslagen und Fahrtkosten
Pauschale für Supervision	150 Euro pro Zeitstunde	Stundensatz zzgl. Auslagen und Fahrtkosten
Pauschale für Maßnahmen zur Stärkung der Teamkultur	<u>Differenzierung nach Kitagröße:</u> Kleine Einrichtungen (<50 Kinder): 350 Euro pro Aktion	Events, Exkursionen, Workshops, Teambuilding-Maßnahmen

Kindertageseinrichtungen

	Mittlere Einrichtungen (50- <100 Kinder): 500 Euro pro Aktion Große Einrichtungen (ab 100 Kinder): 650 Euro pro Aktion (max. 2 Maßnahmen im Förderzeitraum)	
Pauschale für Praxisbegleitung	650 Euro für drei Monate, max. 2.600 Euro pro Person und Jahr	Praxisbegleitung, -anleitung für weitere Personengruppen, die nicht im Landesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ erfasst werden: insbesondere Studierende unterschiedlicher Ausbildungs- und Studiengänge, ausländische Fachkräfte, Fachkräfte zur Mitarbeit in multiprofessionellem Kontext oder Assistenzkräfte.

Kindertagespflegepersonen

Art der Maßnahme	Förderfähig sind:
Digitale Ausstattung: Hardware	Laptops, Tablets mit Tastaturen, Beamer, u.a.
Digitale Ausstattung: Software	KTP-spezifische Apps, Software für Bildungsdokumentation und Berichtswesen, Buchhaltung
Digitaler Support	IT-Support, IT-Beratung, Beratungen in Datenschutzangelegenheiten
Bereitstellung eines Praktikumsplatzes	Nach Zustimmung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe Bereitstellung eines Praktikumsplatzes im Rahmen der Qualifizierung von neuen Kindertagespflegepersonen (KTP) im Umfang von min. 40 Std.
Anschaffung von ergonomischem erwachsenengerechtem Mobiliar	Sitz- und Stehmobiliar, höhenverstellbare Arbeitstische, Hilfsmittel, Besprechungstische, Aufstiegshilfen, Wickelplatz, Anziehpodeste, Ruheraumliege und Weiteres
Verdienstminderungspauschale für die Teilnahme an Präventionskursen der Krankenkassen im Rahmen des PräVG (§ 20a und b)	Verdienstminderungen bei der Inanspruchnahme von Bewegungs- und Entspannungskursen, Kursen zur Stressreduktion, Gesundheitscheck und Weiteres
Inanspruchnahme von Supervision	Supervision, möglichst in Kleingruppen
Fortbildung von Kindertagespflegepersonen	Fortbildungen zu Themen wie Selbstmanagement in der selbstständigen Tätigkeit (Buchhaltung, Verwaltung, Arbeitsorganisation, Finanzplanung)
Inanspruchnahme von Konzeptionsbegleitung	Konzeptionsbegleitung, z.B. als Reflexion in einer Kleingruppe mit einer weiteren KTP